



---

## Kurzinformation

### Das Führungsunterstützungskommando der Bundeswehr – Aufgaben, Struktur, geplante Veränderungen

---

Das Führungsunterstützungskommando der Bundeswehr (FüUstgKdoBw) wurde im Rahmen der Neuausrichtung der Bundeswehr am 1. Januar 2013 am Hauptstandort Bonn aufgestellt.<sup>1</sup>

#### 1. Auftrag und Aufgaben

Die dem FüUstgKdoBw unterstellten Führungsunterstützungskräfte tragen bei allen Einsätzen der Bundeswehr die zentrale **Verantwortung für Einrichtung und Betrieb der im Einsatzgebiet befindlichen Elemente des IT-Systems der Bundeswehr (IT-SysBw)**. Das Kommando mit seinen unterstellten Einheiten ist gleichzeitig **größter Truppensteller und Zertifizierungsinstanz für die Führungsunterstützungskräfte in den Einsätzen** der Bundeswehr. Es trägt die Verantwortung für die **Sicherstellung aller Forderungen an die Informations- und Kommunikationstechnik für Einsätze, einsatzgleiche Verpflichtungen und Großübungen der Bundeswehr**. Als zentraler Dienstleiter für den IT-Bereich stellt das FüUstgKdoBw – in enger Kooperation mit der BWI Informationstechnik GmbH – wesentliche IT-Dienste zur Verfügung.

Darüber hinaus trägt das Kommando übergreifende **Verantwortung für die „Einsatzfähigkeit“ des IT-SysBw**. Es macht Vorgaben für ein zentrales **Risiko Management** sowie für eine durchgängige (24/7/365) **Betriebsführung**. In IT-Krisensituationen übernimmt es eine zentrale Rolle im **Krisenmanagement**. Als „Fachamt“ trägt das Kommando Verantwortung für die **konzeptionelle Weiterentwicklung der Führungsunterstützung der Bundeswehr** und macht Vorgaben für die streitkräfteweite Ausbildung.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> **Die Dienststellen der Streitkräftebasis – Führungsunterstützungskommando der Bundeswehr – Über uns**. Abrufbar unter: [http://www.kommando.streitkraeftebasis.de/portal/a/kdoskb/start/fueustg/fueustgkdobw/ueber-uns/lut/p/z1/04\\_Sj9CPyKssy0xPLMnMz0vMAfljo8zinSx8QnyMLI2MQnyNLA083SyM\\_IyMjQwMTIz0wwkpiAJKG-AAjgb6wSmp-pFAM8xxm2GuH6wfpR-VlViWWKFXkF9UkpNaopeYDHKhfmRGYl5KTmpAf-rIjRKAgN6LcoNxREQA6AT10/dz/d5/L2dBISEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7\\_B8LTL2922TM290IF82NB320047](http://www.kommando.streitkraeftebasis.de/portal/a/kdoskb/start/fueustg/fueustgkdobw/ueber-uns/lut/p/z1/04_Sj9CPyKssy0xPLMnMz0vMAfljo8zinSx8QnyMLI2MQnyNLA083SyM_IyMjQwMTIz0wwkpiAJKG-AAjgb6wSmp-pFAM8xxm2GuH6wfpR-VlViWWKFXkF9UkpNaopeYDHKhfmRGYl5KTmpAf-rIjRKAgN6LcoNxREQA6AT10/dz/d5/L2dBISEvZ0FBIS9nQSEh/#Z7_B8LTL2922TM290IF82NB320047) (letzter Zugriff: 14. März 2017).

<sup>2</sup> Ebd.

## 2. Struktur

Das FüUstgKdoBw besteht aus der **Abteilung Führung** als klassisch ausgeplantem Stab sowie den **drei Fachabteilungen** Weiterentwicklung, Einsatz und Ausbildung FüUstgBw. Die Abteilungen werden durch den Kommandeur über seinen Chef des Stabes geführt, dem zugleich ein Stabsquartier unterstellt ist.

Dem Kommando unterstehen:

- das Führungsunterstützungsbataillon 281 in Gerolstein,
- das Führungsunterstützungsbataillon 282 in Kastellaun,
- das Führungsunterstützungsbataillon 292 in Dillingen an der Donau,
- das Führungsunterstützungsbataillon 293 in Murnau am Staffelsee,
- das Führungsunterstützungsbataillon 381 in Storkow (Mark),
- das Führungsunterstützungsbataillon 383 in Erfurt,
- der Dienstälteste Deutsche Offizier des Deutschen Anteils des 1st NATO Signal Battalion in Wesel,
- die Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr sowie
- das Betriebszentrum IT-System der Bundeswehr in Rheinbach, Tomburg-Kaserne.

## 3. Veränderungen

Im Zusammenhang mit der zum zweiten Quartal 2017 geplanten Aufstellung des neuen militärischen Organisationsbereichs „Cyber- und Informationsraum“ (CIR) sollen die Zuständigkeiten und Fähigkeiten innerhalb der Bundeswehr in Bezug auf den Cyber- und Informationsraum gebündelt werden. Dazu wandern in einem ersten Schritt ca. 13.700 Dienstposten – den mit Abstand größten Bereich bildet hierbei der Organisationsbereich der Streitkräftebasis – mit ihren Aufgaben zum Organisationsbereich CIR. Darüber hinaus werden etwa 300 weitere Dienstposten herangezogen, u.a. für das an der Spitze dieses neuen Organisationsbereichs einzurichtende „Kommando Cyber- und Informationsraum“ (KdoCIR).

Dem KdoCIR soll das **FüUstgKdoBw unterstellt** und in **„Kommando Informationstechnik der Bundeswehr“ (Kdo IT-Bw) umbenannt** werden. Laut Tagesbefehl der Bundesministerin der Verteidigung vom 26. April 2016<sup>3</sup> **sollen sämtliche Dienststellen an ihren Standorten verbleiben.**

Mit der organisatorischen Weiterentwicklung auf der Ebene des Bundesministeriums der Verteidigung (Schaffung der Abteilung Cyber/IT [CIT]) und auf der Ebene des Organisationsbereichs

---

<sup>3</sup> Tagesbefehl der Bundesministerin der Verteidigung vom 26. April 2016. Abrufbar unter: [https://www.bmvg.de/resource/resource/UlRvcjZYSW1RcEVHaUd4cklzQU4yMzFYNnl6UGxhbm1vNGx0VVVuZ-lIvaHdvTnRHWXU4MDIJVjZzd1hGN0d2aXRveVVLWN6cTdtV2xUU0dLa0NmZnZqbVJyWFA4Qy9tbHI1OGM2bzdnNG89/Tagesbefehl\\_CIR.PDF](https://www.bmvg.de/resource/resource/UlRvcjZYSW1RcEVHaUd4cklzQU4yMzFYNnl6UGxhbm1vNGx0VVVuZ-lIvaHdvTnRHWXU4MDIJVjZzd1hGN0d2aXRveVVLWN6cTdtV2xUU0dLa0NmZnZqbVJyWFA4Qy9tbHI1OGM2bzdnNG89/Tagesbefehl_CIR.PDF) (letzter Zugriff: 14. März 2017).

